

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 14. September 2015

Verfasser: Michael Zeugin

Fraktionserklärung zum PJZ - die Versprechungen müssen eingehalten werden!

Cyrril von Planta machte in einer Fraktionserklärung klar, dass es nicht geht, dass das Kasernenareal nicht vollständig frei gegeben wird. Dies trotz solchen Versprechungen - und trotz immenser Kosten für das PJZ.

Grünliberale wollen kein Fracking im Kanton Zürich (Barbara Schaffner / Cyrill von Planta)

Die Grünliberalen kritisieren den Regierungsrat scharf, denn dieser möchte dem Fracking, in Unwissenheit der effektiven ökologischen Risiken, im Kanton Zürich die Türen weit öffnen. Mehr noch, in dem er das eigentliche Fracking verharmlost und dafür die Risiken der Erdsonden heraufbeschwört, macht er sich zum Anwalt einer Wild-West Umweltpolitik wie wir Sie aus den USA kennen. Dort wird alles erlaubt, bis einwandfrei bewiesen ist, dass ökologische Schäden resultieren. Bei der Gesetzgebung, die die neuen Risiken einschränken soll, geht es nach Ansicht der Grünliberalen auch darum, das Verhältnis von Chancen und Risiken zu bewerten. Wir Grünliberalen finden: im Voraus und nicht im Nachhinein. Deshalb unterstützen wir ein Frackingverbot für den Kanton Zürich - der Vorstoss scheiterte äusserst knapp.

PS - leider war vielen Kantonsräten nicht klar, dass Fracking und Geothermie nicht das gleiche sind - Die Motion richtet sich explizit gegen Fracking zur Gewinnung fossiler Ressourcen.

PPS - wer sich für das Thema interessiert: am 15. September 2015 findet ein hochkarätig besetztes Podium dazu statt: http://www.zh.grunliberale.ch/veranstaltungen/mainContent/09/collapsibleContentSection/0/download_website/Zukunft%20Geothermie.pdf

Reorganisation Immobilienmanagement (Thomas Wirth)

Nach langer Beratungszeit in den Kommissionen wurde heute die Reorganisation des Immobilienmanagements im Kantonsrat beraten. Die Idee eines einheitlichen Immobilienmanagements wird von den Grünliberalen unterstützt. Im Vergleich zur aktuellen, unklaren Regelung können die vorhandenen finanziellen Mittel effizienter genutzt werden. Zudem verbessert sich auch die politische Steuerung.

(Keine) Genehmigung von Bau- und Zonenordnungen (Thomas Wirth)

Ein eigener Vorstoss, der vom Regierungsrat entgegengenommen worden wäre, wurde vom Parlament nicht überwiesen. Einzelne Votanten gestanden ein, dass sie den von Thomas Wirth vorgeschlagenen Mechanismus für einen griffigen Kulturlandschutz nicht verstanden hatten - und anstatt die Regierung dazu einen fundierten Bericht verfassen zu lassen und anstatt das Anliegen in die Kommission zu nehmen, wurde der Vorstoss abgelehnt...

Fischzuchtanlagen in der Landwirtschaftszone (Thomas Wirth)

Eine klare Ratsmehrheit - ja schon eine unheilige Allianz - hat gegen unseren klaren Willen eine Motion überwiesen, dass Fischzuchtanlagen in der Landwirtschaftszonen gebaut werden können.

Wir lehnten die Motion aus mehreren Gründen ab:

Sie ist nicht **liberal**, denn die Landwirte haben einen dreifachen Schutz für ihren Betrieb. Sie erhalten jährlich 3,5 Mrd. Franken Direktzahlungen, diese nur zum Teil als Abgeltung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen. Sie profitieren von Schutzzöllen, welche die ausländische Produkte künstlich verteuert und ihnen so höhere Preise ermöglicht. Und sie haben mit dem bäuerlichen Bodenrecht einen Schutz vor Konkurrenz auf dem Bodenmarkt, inkl. staatlich administrierter Preise. Das bedeutet, dass ein normaler Investor in eine Fischzuchtanlage seinen Betrieb in der Gewerbezone ansiedeln und entsprechend höhere Preise für den Boden bezahlen muss, als ein Landwirt. Diese unterschiedlichen Kapitalkosten wären ein ungerechtfertigter Wettbewerbsnachteil.

Zudem benötigen Fischzuchtanlagen grosse Flächen und zerstören den natürlich gewachsenen Boden massiv, so dass eine Rekultivierung nach Aufgabe schwierig wird. Diese Beanspruchung unterscheidet den Bau von einer Fischzuchtanlage vom Bau eines Treibhauses. Insofern ist der Bau von Fischzuchtanlagen in der Landwirtschaftszone aus Sicht des Kulturlandschutzes kritisch zu hinterfragen.